

ängstlich und erwartungsvoll aus. Dann traten Hühnchens Kinder ein, Hans und Frieda, im Alter von sechs und fünf Jahren. Sie trugen lange, weiße Gewänder und goldene Flügel aus Pappe und Goldbronze, und stellten, wie sie nachher selbst verkündeten, die Liebe und die Treue dar. Sie sprachen mit ihren frischen Kinderstimmen einige wohlgemeinte Verse von Liebe und Treue, die immer beieinander sein mußten und die sich hier bewährt hatten durch fünfundzwanzig Jahre.

So zählten die beiden Kinder ihre Verse gewissenhaft ab und blieben nicht einmal stecken, was Hühnchen sichtlich mit großem Stolz erfüllte. Der alte Gram aber bot einen wunderlichen Anblick dar, denn diese kleine Huldigung hatte ihn überrumpelt, und er war ihr sichtlich nicht gewachsen. Während er die Hand seiner Braut unausgesetzt streichelte, starrte er krampfhaft vor sich hin, und unter seiner Brille hervor rannen wie kleine, runde Perlen, eine hinter der anderen, die Tränen über seine Wangen, und dazu lächelte er so fürchterlich ironisch wie noch nie in seinem ganzen Leben.

Nachher war es hübsch zu sehen, wie die beiden verkümmerten, ältlichen Leute jeder eins der hübschen Engelskinder auf den Schoß nahmen und lieb mit ihnen waren, so gut sie es vermochten.

Dann aber, nachdem der innere Mensch sein Teil erhalten hatte, kam der äußere an die Reihe, und dem Inhalt des Goldfischglases und den von Frau Lore köstlich „gedichteten“ Butterbröten ward alle Ehre angetan. Als es dunkelte, zündete Hühnchen heimlich seine beiden Papierlaternen an, und wir genossen die Reize der italienischen Nacht. Dabei kam noch ein von Hühnchen gemaltes Transparent zum Vor-

schein, zwei Herzen an einem höchst dauerhaften Pfeil gespießt, darüber eine große 25 und darunter das mathematische Zeichen der Unendlichkeit ∞ . „Sehr sinnreich! Was?“ meinte Hühnchen zu mir.

Der alte Gram wurde ganz ausgelassen und gesprächig. Zum erstenmal in seinem Leben war er mit seiner alten Liebe unter freundlichen, teilnehmenden Menschen. Unausgesetzt rieb er leise seine knöchigen Hände umeinander, und sein ständiges ironisches Lächeln bekam einen deutlichen Stich ins Liebenswürdige. Als Hühnchen eine kleine komische Rede hielt, lachte er sich fast um Verstand und Besinnung, und in der Freude seines Herzens trank er, um doch etwas zu tun, vielleicht öfter, als er es gewohnt war, sein Glas leer. Er brachte sogar eine ganz manierliche kleine Rede auf die Familie Hühnchen zustande, wobei er sich zum Schluß allerdings ein wenig verhedderte, sich aber durch einen kühnen Sprung in ein plötzliches dreimaliges Hoch glücklich rettete.

Zuletzt, als der Pegelstand in dem Goldfischglase sich sehr bedenklich dem Nullpunkt näherte, wurde er gerührt. Pflötzlich legte er den Kopf auf den Tisch und fing an, ganz erbärmlich zu schluchzen. Die erschrockene Braut fragte verwundert: „Johannes, was ist dir?“ Hühnchen versuchte ihn zu begütigen, allein anfangs war nichts aus ihm herauszubringen. Endlich schluchzte er mühsam hervor: „Daß es — daß es — so gute — so gute — Menschen gibt.“


Es gelang uns, ihn allmählich zu beruhigen, doch fand er seine Heiterkeit nicht wieder, er blieb ein Gemisch aus Wehmut und Scham.

Jedoch die Zeit war abgelaufen, die der Jubelbraut zur Verfügung stand, und unter gerührtem Dank und vielen

Neu:
BZ-Atlas von Deutschland
für Auto- und Motorradfahrer

- 64 große Karten-Seiten
- Übersichtliches Straßennetz
- Fernverkehr - Straßen mit den amtlichen Nummern
- Mehrfarbige Stadtpläne
- Plastisches Landschaftsbild
- Kur- und Badeorte sowie verkehrswichtige Punkte sind hervorgehoben
- Auf Taschenformat gefaltet

außergewöhnlich billig 3 MARK 80



Dr. Lahmanns
Sanatorium „Weißer Hirsch“
— DRESDEN
PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE HEILANSTALT



Gegründet 1888. Ganzjährig geöffnet. Mäßige Preise. Prospekte kostenlos.

Dr. Möllers Sanator. **Schroth-Kur** Große Erfolge
Dresden - Loschwitz Mäß. Preise - Prosp.

FRÜHLINGSSONNE
über
MERAN

Höchste Hotelkultur bei zeitgemäßen Preisen
Auskunft: Kurverwaltung